

Gesamtverband der katholischen Kirchengemeinden Groß-Berlin

Der Gesamtverband der katholischen Kirchengemeinden Groß-Berlin wurde 1906 gegründet. Er verwaltete die Kirchensteuereinnahmen seiner Mitglieder und übernahm eine wichtige Funktion im Aufbau der Seelsorge. 1925 waren etwa 10 Prozent der Berliner Bevölkerung römisch-katholisch - etwas mehr als 400.000 Menschen und damit mehr als in manchen Diözesen. Ende der 1920er Jahre umfasste Groß-Berlin 60-70 Pfarreien und Kuratien, die von 175 Geistlichen betreut wurden.

Literatur:

HÖHLE, Michael, Die Gründung des Bistums Berlin 1930 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte B 73), Paderborn u. a. 1996, S. 60 f.

LAMPE, Heinrich, Pfarrseelsorge in Berlin, in: BACHMANN, Heinrich (Hg.), Das katholische Berlin, München 1929, S. 37-41.

PAUL, Willi / BANASCH, Georg, 50 Jahre Gesamtverband der Katholischen Kirchengemeinden Groß-Berlin, Berlin 1956.

SCHAUFF, Johannes, Statistiken aus dem katholischen Berlin, in: BACHMANN, Heinrich (Hg.), Das katholische Berlin, München 1929, S. 34-36.

Empfohlene Zitierweise:

Gesamtverband der katholischen Kirchengemeinden Groß-Berlin, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 3119, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/3119. Letzter Zugriff am: 04.03.2024.